

Kooperationsveranstaltung mit dem Pädagogischen Landesinstitut

Netzwerkveranstaltung - Lernort Bauernhof

Fortbildung für Lehrkräfte, Landwirt*innen und Multiplikator*innen
der Bildung für nachhaltige Entwicklung

am 29.09.2022

auf dem Lernort Bauernhof Gill´s Weidenhof

Rheinallee 100, 55294 Bodenheim



Foto: Familie Gill, Gill´s Weidenhof

Lernort Bauernhof

Der Bauernhof ist ein idealer außerschulischer Lernort, um **Bildung für nachhaltige Entwicklung** lebendig werden zu lassen - am Bauernhof lassen sich vielfältige Kompetenzen für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung erwerben.



Kinder und Jugendliche können hier Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben und Zusammenhänge über den Ursprung der Lebensmittel bis zu deren Verbrauch handlungsorientiert erkunden.

Lernen auf dem Bauernhof ermöglicht Einblicke in aktuelle landwirtschaftliche Produktionsprozesse. Dies fördert die Wertschätzung heimischer Agrarprodukte und kann die Grundlage für die Entwicklung eines ressourcenschonenden Lebensstils sowie einer handlungsorientierten Verbraucher*innenbildung sein.

Seit 2008 haben das Wirtschafts-, Umwelt- und Bildungsministerium sowie die Landwirtschaftskammer des Landes Rheinland-Pfalz gemeinsam mit weiteren Partnern das Projekt „Lernort Bauernhof“ Rheinland-Pfalz entwickelt und gefördert.

Seit 2018 wird die Maßnahme im Rahmen des rheinland-pfälzischen „Entwicklungsprogramms Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE) vom Land, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) gefördert. Die Landwirtschaftskammer RLP wurde mit der Umsetzung beauftragt.

Derzeit sind rund 60 qualifizierte Bauernhöfe im rheinland-pfälzischen Netzwerk vertreten. Im Rahmen der Vernetzungsveranstaltung auf dem Lernort Bauernhof „Gill´s Weidenhof“ in Bodenheim wollen wir den „Lernort Bauernhof“ mit seinen Potenzialen erneut einer breiten Öffentlichkeit vorstellen und besonders die Lehrerinnen und Lehrer mit den hervorragenden Bildungsmöglichkeiten des „Lernorts Bauernhof“ bekannt machen.

Der Lernort Bauernhof ist ein inzwischen etablierter, außerschulischer Partner in Rheinland-Pfalz, mit dem Bildung für nachhaltige Entwicklung konkret und handlungsorientiert umgesetzt werden kann.



Programm

09:00 Uhr Registrierung der Teilnehmenden, Eintragen in die Workshops

09:30 Uhr Grußworte



Ökonomierat Norbert Schindler, (Foto: csm_Portrait_Schindler_c_DBT_Simone_M.Neumann_5x8_2c5632584c.jpg)

Ministerin Daniela Schmitt,
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW)
und
Ökonomierat Norbert Schindler, Präsident der
Landwirtschaftskammer (LWK)

Kurzvorstellung LOB RLP, Sonja Ziebarth,
Projektleitung LOB (LWK)



Ministerin Daniela Schmitt (Foto: MWVLW)

10:00 Uhr Betriebsvorstellung Gill's Weidenhof, Familie Gill

10:20 Uhr Sechs Workshops mit LOB-Betrieben und Akteur*innen - nach Wahl
Einführung, Heiko Schmitt (LWK)

1. Alles rund um die Milch und die Milchviehhaltung, Annika Gill
2. Lebensraum Wiese und Tolle Knolle, Astrid Steuerwald-Ludwig
3. Vom Korn zum Mehl - Getreidekoffer, Janina Thilmann
4. Rund um den Kürbis, Sandra Hege
5. Vernetzung von Schulgartenschulen und LOB-Unterricht,
Dr. Birgitta Goldschmidt
6. Der Bauernhof als Bildungsort, Dr. Nina-Mareen Grenz

12:00 Uhr Mittagspause (Catering)

13:00 Uhr Kurzvorstellung von Akteur*innen aus Bildung, Ernährung und Landwirtschaft -
15 Infostände
Einführung in das „Speeddating“ im 20-Minuten-Wechsel mit Heiko Schmitt (LWK)

14:15 Uhr Kaffeepause

14:45 Uhr Impulsvortrag „Zukünftige Verbraucher*innen bilden am Lernort Bauernhof“,
Dr. Nina-Mareen Grenz, Zentrum für Lehrerbildung, Philipps-Universität Marburg
anschließende Diskussion
Moderation: Michel Grevis, Großregion

16:00 Uhr Abschluss mit Evaluation, Agnes Pohlmann (MWVLW), Mitglied des
Steuerungsgremiums LOB

16:30 Uhr ENDE



Foto: Pixabay

Workshops

In kleinen Gruppen wird kooperativ, intensiv und praxisorientiert an einem Thema gearbeitet.

Sechs Themen zur Auswahl

1. Alles rund um die Milch und die Milchviehhaltung

Annika Gill, Bauernhofpädagogin, Gill´s Weidenhof, Bodenheim

Bei einem Besuch auf unserem Bauernhof erfahren Sie alles rund um unsere Kühe und unsere tägliche Arbeit. In der heutigen Zeit haben die Verbraucher kaum noch einen Bezug zur Landwirtschaft und zur Produktion von Lebensmitteln. Dies möchten wir ändern.

2. Lebensraum Wiese und Tolle Knolle

Astrid Steuerwald-Ludwig, Bauernhofpädagogin, LOB Bauernhof Steuerwald-Ludwig, Stetten

Das Leben in - auf - und mit der **Wiese** ist eine wertvolle Naturerfahrung durch Erkundung und vor allem Spüren. Die Wiese ist ein Teil unserer vielfältigen Bauernhofprojekte neben den Themen Kuh, Bauernhoftiere, Getreide und Kartoffel.

Die **Kartoffel** selbst aus der Erde ernten, vieles rund um die tolle Knolle erfahren und zum Schluss die eigene Ernte verspeisen ist ein Erlebnis für alle Altersgruppen.



Foto: Maria Caesar - Kartoffelvielfalt

3. Vom Korn zum Mehl - Getreidekoffer

Janina Thilmann, Bauernhofpädagogin, LOB Thilmann Milch GbR, Spabrücken

Was haben Steine mit Mehl zu tun? Wie entsteht eigentlich Mehl, und was wird denn noch alles aus Getreide hergestellt? Diese und weitere Fragen wollen wir zusammen beantworten. Hierfür möchten wir schon die Kleinsten sensibilisieren. Der Betrieb Thilmann Milch GbR stellt sich und seine LOB-Projekte vor.

4. Rund um den Kürbis

Sandra Hege; Bauernhofpädagogin, LOB
Dr. Daniel und Walter Hege GbR, Limburgerhof

"Wie sieht eine Kürbispflanze aus? Wann ist ein Kürbis erntereif? Mit wem ist der Kürbis verwandt? Die Antworten auf diese Fragen und noch mehr Wissenswertes 'rund um den Kürbis' werden in diesem Workshop aktiv erarbeitet."



Foto: Maria Caesar, Kürbisschnecke

5. Vernetzung von Schulgartenschulen und LOB-Unterricht

Dr. Birgitta Goldschmidt, Koordinatorin Schulgarten Rheinland-Pfalz

Im Schulgarten können Schülerinnen und Schüler Nahrungspflanzen selbst anbauen - von der Saat über die Pflege bis zur Ernte und Verarbeitung. Dabei können sie nahezu täglich die Veränderungen in der Natur und in ihren Kulturen beobachten und Verantwortung für das Gedeihen der Pflanzen übernehmen.

Auf dem Bauernhof dagegen erleben sie Landwirtschaft im Original. Sie sehen, wie Nahrung professionell produziert und vermarktet wird. Werden Schulgarten- und LOB-Unterricht gut kombiniert und aufeinander bezogen, erhöht dies die Tiefe und Eindrücklichkeit des Lernens über Landwirtschaft und Ernährung sowie unseren Umgang mit Boden, Pflanzen und Tieren.

Im Workshop diskutieren wir, wie diese Kombination in der Praxis aussehen kann - und natürlich wollen wir uns vernetzen, um aus dem Erfahrungsaustausch Inspirationen für die eigene Arbeit zu gewinnen und andere mit guten Tipps weiterzubringen.

6. Der Bauernhof als Bildungsort

Dr. Nina-Mareen Grenz, Zentrum für
Lehrerbildung, Philipps-Universität Marburg

Bauernhöfe bieten durch ihre Multiperspektivität einen reichhaltigen Schatz an Möglichkeiten für Lernangebote. Was muss ich als Landwirt/in oder Lehrkraft über die Verknüpfung von Bauernhof und Schule wissen, damit ich ein passendes Lernsetting für Schülerinnen und Schüler anbieten kann? Was wird in den Bildungsstandards gefordert? In welchen Fächern kann das Thema Landwirtschaft eingebaut werden? Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Schulen und landwirtschaftlichen Betrieben gibt es? Welche Anknüpfungspunkte bestehen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und der Ernährungsbildung?



Foto: Maria Caesar, Tierkontakt

Diese und viele weitere Fragen sollen in dem Workshop gemeinsam erarbeitet werden. Die Besonderheit ist, dass Lehrkräfte und Landwirt*innen herzlich zu einer Tandemarbeit eingeladen sind.



15 Informationsstände

1. Lernort Bauernhof, Pädagogisches Landesinstitut und Bildungspartner Hofgut Neumühle

Maria Caesar (LWK); Mathias Meßoll (PL), Dr. Theresa Scheu (Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung, Hofgut Neumühle)



Der Bauernhof ist ein idealer außerschulischer Lernort, um Bildung für nachhaltige Entwicklung lebendig werden zu lassen - am Bauernhof lassen sich vielfältige Kompetenzen für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung erwerben.

Kinder und Jugendliche können hier Landwirtschaft mit allen Sinnen erleben und Zusammenhänge über den Ursprung der Lebensmittel bis zu deren Verbrauch handlungsorientiert erkunden.



Foto: Alexandra Widiger, Fachtagung 2019

Hier können Sie erfahren: Wie finde ich einen LOB in meiner Nähe? Wie bereite ich den LOB-Besuch in der Klasse vor? Wie läuft der LOB-Unterricht auf einem Betrieb ab?

Interessierte Landwirt*innen können sich über die Möglichkeiten informieren, selbst LOB zu werden.

Sie erhalten Informationen zu den Bildungsangeboten: LOB-Grundschulung, Zertifikatslehrgang Bauernhofpädagogik und Lehrkräftefortbildung zum LOB.

Bereitgestellt werden Materialien zur Vor- und Nachbereitung des außerschulischen Unterrichts (für Lehrkräfte und LOB-Betriebe).

2. Lebensraum Wiese und Tolle Knolle, Astrid Steuerwald-Ludwig

Erläuterung: Inhalte analog Workshop 2

3. Lernortbauernhof-Stand: Vom Korn zum Mehl - Getreidekoffer, Janina Thilmann

Erläuterung: Inhalte analog Workshop 3

4. Rund um den Kürbis, Sandra Hege

Erläuterung: Inhalte analog Workshop 4

5. Schulgarten, Dr. Birgitta Goldschmidt

Erläuterung: Inhalte analog Workshop 5



Foto: Maria Caesar, Lehrkräftefortbildung

6. „Landwirtschaft erleben in der Großregion“



Michel Grevis, Leiter des Centre SNJ Hollenfels, und zuständig für Bildung für nachhaltige Entwicklung in Luxemburg sowie Vertreter des Netzwerks BNE in der Großregion; Maren Bornheimer-Schwalbach Schweinotek GmbH, Gau-Bickelheim

„Landwirtschaft erleben in der Großregion“ organisiert im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe Bauernhofpädagogik im Netzwerk „Bildungspartner BNE in der Großregion“ ein umfassendes Weiterbildungsangebot und einen Zertifikatskurs für landwirtschaftliche Betriebe in Luxemburg, Ost-Belgien, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Maren Bornheimer-Schwalbach nahm als Rheinland-Pfälderin an dem ersten Zertifikationskurs Bauernhofpädagogik teil und entwickelte in der Folge das ganzheitliche Konzept der Schweinotek, einem innovativen Ansatz für moderne Landwirtschaftsvermittlung und kreative Direktvermarktung.



7. Fachzentrum Ernährung Rheinland-Pfalz

Christel Auler

Aktiv gegen Lebensmittelverschwendung - gut beraten durch das Fachzentrum Ernährung Rheinland-Pfalz (FZE RP).

Das Fachzentrum Ernährung Rheinland-Pfalz (FZE RP) mit Sitz am Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Westerwald-Osteifel in Montabaur bildet das Dach für die Ernährungsberatung, die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung, die Vernetzungsstelle Seniorenernährung und die Projektstelle Nachhaltige Verpflegung mit Konzept. Mit den Dienstsitzen an den sechs DLR des Landes werden die Themen regional bearbeitet.



Aktiv gegen Lebensmittelverschwendung: Das Wissen um den Wert der Lebensmittel und die Folgen der Verschwendung fördert den bewussten Umgang mit unseren Ressourcen. Am Infostand erhalten die Besucher praktische Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Lehrer und Multiplikatoren werden über Unterrichtsmaterial und Aktionen informiert, um die Schüler bzw. Teilnehmer zu einem bewussteren Umgang mit den Lebensmitteln zu motivieren.



8. Milchwirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz-Saar e.V. (milag)

Yvonne Riede und Karin Hartenbach

Vorstellung des Projekts „Milch und mehr für Schulen und Kitas“ und Milchbar.

Wie bringe ich Kindern das Nahrungsmittel Milch näher? Das Projekt existiert seit 20 Jahren und wird ständig weiterentwickelt. Wir stellen Ihnen vor, welche Theorie- und Praxisbausteine sich bewährt haben und vor welchen Hürden man sich in Acht nehmen muss. Außerdem bereiten wir frische Milchshakes zu, um Appetit auf das Thema Milch zu machen.



Bei der Milag dreht sich alles rund um die Milch - begonnen bei der Produktion auf den Höfen, der Verarbeitung in den Molkereien bis zum Einkauf und der Zubereitung zu leckeren Gerichten.

9. „Ernährungsführerschein“ und weitere Verbraucher*innen - Bildungsangebote sowie „Grüne Berufe“ (Passgenaue Besetzung) der Landwirtschaftskammer (LWK), Mathilde Gödert (LWK) und Nilay Maß, Projekt „Passgenaue Besetzung“ (LWK)



Die Landwirtschaftskammer RLP stellt folgende Projekte vor:

1. Her mit dem Gemüse
2. Der Ernährungsführerschein
3. Ganztagschulen - Praktiker*innen der Grünen Berufe
4. Passgenaue Besetzung

Die Projekte 1. bis 3. werden von den LandFrauen RheinlandPfalz durchgeführt. So werden die Projekte von qualifizierten Fachkräften begleitet. Ziele sind den Kindern und Jugendlichen Ernährungsbildung, Landwirtschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit näher zu bringen. Durch Spiel, Spaß und Freude werden so Alltagskompetenzen vermittelt.



Die **Passgenaue Besetzung** der LWK RLP ist ein EU gefördertes Projekt, das sowohl bei der Ausbildungsvermittlung von Jugendlichen sowie Betrieben in den 14 Grünen Berufen zuständig ist. Auf der einen Seite unterstützen wir die Betriebe bei der Besetzung Ihrer Ausbildungsplätze. Auf der anderen Seite informieren und beraten wir Jugendliche hinsichtlich der Ausbildungen in der Grünen Branche und helfen bei der Suche.



10. Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e. V. (BAGLOB e. V.), Gundula Jahn

Die „BAGLoB“ (Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e. V.) ist ein Zusammenschluss von pädagogisch arbeitenden Personen, Initiativen und Organisationen. Das gemeinsame Ziel ist es, den landwirtschaftlichen Alltag und die Entstehung und Verarbeitung von Lebensmitteln für Kinder, Jugendliche und Erwachsenen erlebbar zu machen.



Wir verbinden Landwirtschaft und Schule zum idealen Lernort.

Wir vernetzen bundesweit Akteure durch unsere Tagungen.

Wir organisieren Veranstaltungen und Fortbildungen. <https://baglob.de/>

11. Pfälzer Grumbeere, Isabelle Lörler (Interims-Geschäftsführerin)



Der Kartoffelanbau in der Pfalz

265 Landwirte der Region sind in der Pfälzischen Früh-, Speise- und Veredlungskartoffel-Erzeugergemeinschaft (EZG) w. V. zusammengeschlossen und betreiben kontrollierten Vertragsanbau. Die qualitativ hochwertige Ware kommt als „Pfälzer Grumbeere“ auf den Früh- und Speisekartoffelmarkt. Die EZG hat im Jahr 2022 parallel zum landesweiten Schulgartenprojekt „Kids an die Knolle“ vom DKHV eine eigene „Grumbeere Quest“ zur spielerischen Wissensvermittlung entwickelt. Hier erfahren Schüler*innen von Grund- und Sekundarschulen aus ganz Rheinland-Pfalz in zehn abwechslungsreichen Levels mehr über den Kartoffelanbau und eine natürlich gesunde Ernährung aus der Region.



12. Bildungsserver Agrar des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BLZ) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Christian Faber, Redakteur

Der Bereich der Bildungskommunikation mit seinem Internetangebot des Bildungsserver Agrar im Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) bietet unabhängige und wissenschaftlich fundierte Angebote zu den Themen der allgemeinen und beruflichen Bildung. Von Aktionsideen für den Primarbereich, über Unterrichtsbausteine für die weiterführenden Schulen bis hin zu Leittexten und rechtliche Regelungen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung.



Das Angebot auf dem LOB-Netzwerktreffen umfasst gezielt die Themen „Der Bauernhof als Lern- und Erfahrungsort“ sowie die Einbindung weiterer außerschulischer Lernorte wie den Schulgarten. Außerdem bietet sich die Möglichkeit gemeinsam mit dem zuständigen Redakteur den Bildungsserver Agrar kennenzulernen, an einer Umfrage zum Thema Bildungsmaterialien teilzunehmen und sich für das erste Bildungsforum berufliche Bildung des BZL anzumelden.



13. Landwirtschaft und Weinbau zum Anfassen

Gertrud Werner (LWK Rheinland-Pfalz)

und

Initiative „Lebendige Moselweinberge“ (DLR Mosel)



...auf Bauern- und Winzerhöfen in der Region Trier

Das Projekt ist mit dem Ziel angetreten, Schülerinnen und Schülern der gesamten Region Trier im Rahmen des Unterrichts durch Betriebsbesuche vor Ort einen realistischen Einblick in die Situation von Landwirtschaft und Weinbau zu ermöglichen. Projektpartner sind die Kreisverbände des Bauernverbands Rheinland-Nassau, die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum (DRL Eifel und Mosel) sowie die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz.



Foto: Maria Caesar; Verschiedene Eiergrößen

Rund 100 Betriebe stehen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zur Verfügung, z. B.

- Haltung von Rindern, Schweinen, Geflügel, Ziegen, Pferden, Bienen oder Fischen
- Anbau, Verarbeitung und Vermarktung von Obst, Wein, Getreide, Kartoffeln
- Herstellung von Käse, Brot, Fleischwaren
- Energieerzeugung
- Urlaub auf dem Bauern-/Winzerhof, Bauernhofcafé

Weitere Informationen zum Projekt "Landwirtschaft und Weinbau zum Anfassen" finden Sie auf der Homepage des DLR Eifel unter:

<https://www.dlr-eifel.rlp.de/DLR-Eifel/Fachinformationen/Schulen/Landwirtschaft-macht-Schule>

Ansprechpartnerinnen:

Jutta Heyen, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel, Bitburg,
Tel.: 06561/9480-444, E-Mail: jutta.heyen@dlr.rlp.de

Gertrud Werner, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Dienststelle Trier,
Tel.: 0651-94907-336, E-Mail: gertrud.werner@lwk-rlp.de

Zudem erhalten Sie an diesem Stand Informationsmaterial zur Initiative „Lebendige Moselweinberge“; www.dlr-mosel.rlp.de, www.lebendige-moselweinberge.de

Tel.: 06531-956 156, E-Mail: martina.engelmann-hermen@dlr.rlp.de

14. Ernährungsbildung die Spaß macht!

Andrea Schneider, Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.; Melanie Schülken, Techniker Krankenkasse

Das ist das Motto des Verein "Die LeckerEntdecker e.V.", der die gesundheitsbewusste Ernährung von Kindern im Fokus hat. Dazu schaffen wir für Kinder (und Eltern) die Möglichkeit, Ernährung in den Lebenswelten Kita und Schule aber auch im Supermarkt oder auf dem Bauernhof zu entdecken und zu erforschen.

Die LeckerEntdecker



KINDER – ERNÄHRUNG – GESUNDHEIT – RLP

© Die LeckerEntdecker ist eine Marke des Landes Rheinland-Pfalz

15. Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

Gerhard Jungkenn und Thomas Münch



Nichtversicherte können erfahren

- wie wir die Sicherheit der LOB Bauernhöfe beurteilen, wo unsere Möglichkeiten und rechtlichen Grenzen bei der Beurteilung liegen,
- was die Aufgabe eines Unfallversicherungsträgers ist,
- welche Schwerpunkte die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau im Präventionsbereich (SVLFG) hat u. v. m.

Versicherte können erfahren

- wie das Verfahren für interessierte Bauernhöfe sowie für versicherte interessierte Mitgliedsbetriebe erfolgt,
- welche Schwerpunkte die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau im Präventionsbereich hat,
- alles rund um die SVLFG, u. v. m.



Foto: LOB-Betrieb Appel-Happel



Impulsvortrag - Inspiration und Austausch



Foto: Feick-Müller, Kartoffelernte

„Zukünftige Verbraucher*innen bilden am Lernort Bauernhof“

Dr. Nina Mareen Grenz, Zentrum für Lehrerbildung; Philipps-Universität Marburg

Woher kommt eigentlich unsere Nahrung? Welche Bilder existieren in den Köpfen von Lehrkräften, wenn sie an einen Bauernhof als Ursprungsort denken? Inwieweit kann Fachwissen vorausgesetzt werden?

Wie können existierende Einstellungen zur Landwirtschaft durch die Möglichkeit zur Realbegegnung aufgegriffen und weiterentwickelt werden?

Welches Bildungspotential besitzen Bauernhöfe als Orte für handlungsorientiertes lebenslanges Lernen im Sinne der Verbraucher*innenbildung und einer Bildung für nachhaltige Entwicklung?

Diese Fragen dienen als Leitlinien eines kurzen Impulsvortrags über ausgewählte Möglichkeiten zur Etablierung der Verbraucher*innenbildung in den Curricula verschiedener Bildungsinstitutionen. Gerahmt werden die Impulsfragen durch diverse Impressionen zu bereits etablierten Projekten in diesem Bildungsbereich.

Moderierte Diskussionsrunde

Was ist unser Beitrag zur Verbraucher*innenbildung im Sinne von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Was wollen wir vermitteln?

Moderator: Michel Grevis, Leiter des Centre SNJ Hollenfels, und zuständig für Bildung für nachhaltige Entwicklung in Luxemburg (Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse Service National de la Jeunesse Équipe « Natur erliewen ») und Vertreter des Netzwerks BNE in der Großregion.

Diskussionspartner*innen: Agnes Pohlmann (MWVLW), Bestpractice, LOB-Betriebsleitung Astrid Steuerwald-Ludwig mit kooperierender Lehrkraft Kerstin Kraut, Ute Schmazinski, Bildungsministerium), Dr. Nina-Mareen Grenz, Hartmut Magin (1. Vorsitzender der „Pfälzer Grumbeere“), ggf. Mathias Meßoll (Pädagogisches Landesinstitut).

Ausblick - Wie geht es weiter?

Abschließend fasst Agnes Pohlmann, (MWVLW), stellvertretend für das Lenkungsgremium „Lernort Bauernhof“ den Tag zusammen und wirft einen Blick in die Zukunft.



Organisatorisches

Workshops: Bitte überlegen Sie sich, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten und teilen Sie dies bei der Registrierung vor Ort mit.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Leistung: Eintägige Fortbildung mit Workshops, Infomarkt, Vortrag und Diskussion, Mittagessen, Tagungsgetränke



Rudy_und_Peter_Dkiterians_Pixabay_Sheep-1822137_1920

Anmeldung: erforderlich

Wir führen diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Pädagogischen Landesinstitut durch, d. h. Ihre Anmeldung sollte auch als „Nicht-Lehrkraft“ ausschließlich über den Veranstaltungskatalog des Pädagogischen Landesinstituts erfolgen unter folgendem Link:

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog/>

Anmeldung als Nicht-Lehrkraft

Bei der Anmeldung geben Sie als erstes den Suchbegriff „Lernort Bauernhof“ ein, dann klicken Sie auf die Veranstaltung 22KOVLOB01 und folgen dem System, bei Allgemeinen Angaben klicken Sie „05 Weiteres schulisches Personal“ (oder „13 Kooperationspartner“ oder „14 Anbieter“) an.

Sie brauchen dann weder Dienststelle noch Personalnummer anzugeben, erforderlich sind jedoch noch Ihre Mailadresse und Ihre privaten Adressdaten.

Sollten Sie sich als Nicht-Lehrkraft über den Veranstaltungskatalog nicht anmelden können, senden Sie uns ihre Anmeldung (Name, Vorname, E-Mail- und Adressdaten an: lob@lwk-rlp.de

Der Anmeldeschluss ist der 20.09.2022.

Bei **Fragen** wenden Sie sich bitte an:

„Lernort Bauernhof“ Rheinland-Pfalz

Maria Caesar, Tel.: 0631 84099-421, E-Mail: maria.caesar@lwk-rlp.de

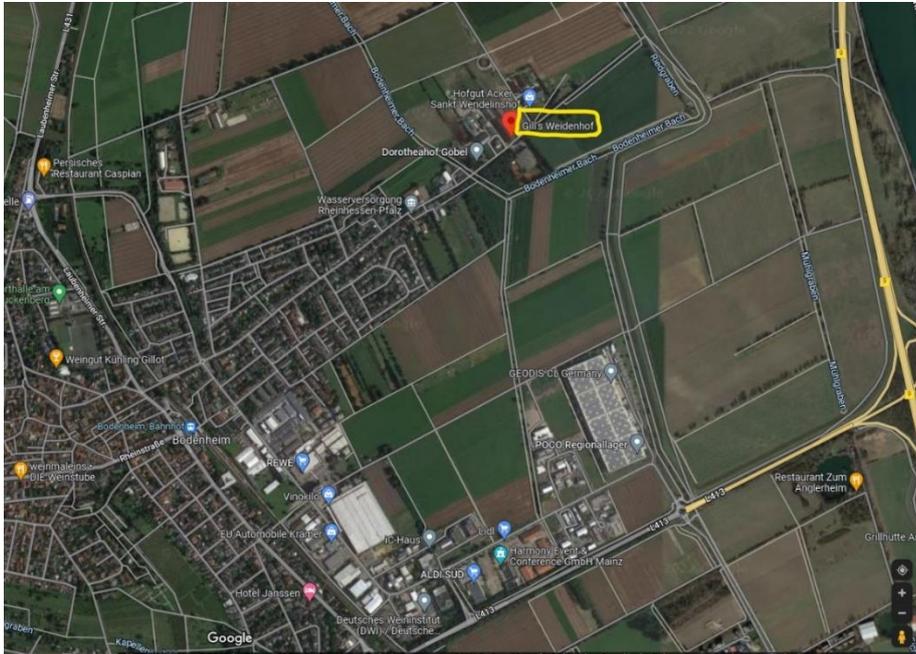
Sonja Ziebarth, Tel.: 0671 793-146, E-Mail: sonja.ziebarth@lwk-rlp.de

Die Veranstaltung wird im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE) vom Land, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) gefördert. Die Landwirtschaftskammer RLP wurde mit der Umsetzung beauftragt.



Netzwerk-Ort „Lernort Bauernhof“

Gill's Weidenhof, Bodenheim, Rheinallee 100



Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

- mit der Bahn

Ihre Zugverbindung nach Mainz Hauptbahnhof können Sie ganz einfach mit dem Fahrplan der Deutschen Bahn ermitteln. Die S8 aus Mainz oder Mannheim fährt jede halbe Stunde. Haltestelle „Bodenheim“. Bei Ankunft: Ausstieg Richtung Gleis 1, aus dem Bahnhof heraustreten und rechts halten, kurz danach rechts abbiegen auf Rheinallee, vom Bahnhof aus läuft man ca. 15 Minuten die Rheinallee entlang bis zum Hofgut.

- mit dem Bus

Buslinie 69 von Mainz, ab Goetheplatz A, Ausstieg: Bodenheim Langwiese oder Busbahnhof → von hier läuft man ca. 15 Minuten die Rheinallee entlang bis zum Hofgut.

- mit dem Auto

Von Mainz: über A60 Richtung Frankfurt, die Ausfahrt Mainz- Laubenheim nehmen, dann auf der B9 bis Bodenheim fahren, dann die Lange Ruthe bis Rheinallee nehmen, diese entlang bis zum Hofgut fahren.

Von Worms: auf der B9 bis Bodenheim fahren, dann die Lange Ruthe bis Rheinallee nehmen, diese entlang bis zum Hofgut fahren.

Parkmöglichkeiten finden Sie entlang der Rheinallee und auf den ausgewiesenen Flächen hinter dem Hof.



Zusammenarbeit

von Schulen und Höfen in Rheinland-Pfalz

In dieser gemeinsamen Maßnahme wollen Landesregierung und Akteure aus der Landwirtschaft die handlungsorientierte außerschulische Bildung von Schüler*innen fördern und gleichzeitig landwirtschaftlichen Betrieben neue Erwerbsmöglichkeiten aufzeigen.



Nützlich für beide Seiten:

Aus Sicht der Betriebe schafft das Lernen auf dem Bauernhof ein besseres Verständnis für die regionale Landwirtschaft. Die Höfe öffnen Stall und Scheune, um die Schulklassen an ihrem Arbeitsleben teilhaben zu lassen. Sie sind für die Zusammenarbeit mit Schulen qualifiziert und bieten vielfältige ganz- oder halbtägige und aufeinander aufbauende Lernangebote für Schulklassen aller Bildungsstufen.

Interessierte Betriebe erhalten Informationen zur Teilnahme an der Maßnahme und Qualifikation bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz.

Aus Sicht der Schule ist der Lernort Bauernhof von großem Interesse, denn zahlreiche Arbeitsbereiche der Agrarbetriebe decken sich mit den Inhalten der Bildungspläne und ergänzen den Unterricht in der Schule ideal. Auch die neue Richtlinie Verbraucherbildung zeigt viele Kooperationsmöglichkeiten auf.

Rheinland-Pfalz verfügt über eine breite Palette landwirtschaftlicher Produktion von Feldfruchtanbau über Wein-, Obst- und Gemüsebau bis hin zu tierischer Veredlung und Produktion von regenerativen Energieträgern.

Die Schülerinnen und Schülern lernen unterschiedliche Betriebe kennen und haben die Möglichkeit, vor Ort selber in der Landwirtschaft aktiv zu sein.

Informationen zur Maßnahme „Lernort Bauernhof Rheinland-Pfalz“ und zu allen teilnehmenden Höfen und ihren Bildungsangeboten stehen online unter: www.lernort-bauernhof-rlp.de

Bildungspartner in der Fort- und Weiterbildung:

- Pädagogisches Landesinstitut (PL)
- Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung, Hofgut Neumühle
- Elterninitiative Freie Montessori Schule Landau e. V.
- Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung - Bildungsserver
- Bildungspartner Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNEDD)

Diese Aktivitäten werden über das im Rahmen des rheinland-pfälzischen „Entwicklungsprogramms Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE) vom Land, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER) gefördert. Die Landwirtschaftskammer RLP wurde mit der Umsetzung beauftragt.



Steuerungsgruppe Lernort Bauernhof

Die Steuerung der Maßnahme und fachliche Beratung erfolgt durch folgende Partner

	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität
	Ministerium für Bildung
	Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz
	Lehr- und Versuchsanstalt Hofgut Neumühle
	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.
	LandFrauen-Rheinland Pfalz
	Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e. V.
	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

